



Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen (PStO
2023)

Teilstudiengang
Philosophie (FPO PHI-GE 2023)

Einschreibung ab: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg \(RaPO 2020\) vom 8. Januar 2020 in der jeweils gültigen Fassung](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Lehramt an Gemeinschaftsschulen mit dem Abschluss Master of Education \(PStO M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen 2023\) vom 13. Juni 2023 in der konsolidierten Fassung vom 25. Januar 2024](#)
- [Fachprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Teilstudiengang Philosophie im Studiengang Lehramt an Gemeinschaftsschulen mit dem Abschluss Master of Education \(FPO PHI-GE 2023\) vom 14. Juni 2023](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gemeinschaftsschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education vom 25. Juni 2015 in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Philosophie (FPO PHI-GE 2023)** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendenservice:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/studium-lehre/studierendenservice>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika):

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/zfl/praktikumsbuero>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/chancengleichheit/diversitaet>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:
<https://www.uni-flensburg.de?40717>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Philosophisches Seminar:

<https://www.uni-flensburg.de/philosophie/>

Sekretariat des Seminars:

<https://www.uni-flensburg.de?49486>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Philosophie sind in der Regel vom 1. bis 4. Semester 30 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 1: Fachdidaktische Vertiefung	M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung: Theoretische Philosophie	Fach B
2	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 3: Fachwissenschaftliche Vertiefung: Praktische Philosophie	M 4: Bildungsphilosophie	Fach B
3	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 5: Master-Theorie-Praxis- Modul: Begleitseminar	Praxissemester	Fach B
4	Master Thesis (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)		M 6: Philosophie Europas in der Schule	Fach B

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Fachdidaktische Vertiefung: Ansätze und Theorien der Philosophiedidaktik (Schwerpunkt Sekundarstufe I)				
	<i>Strengthening Didactic Foundations: Philosophy Didactics (Focus Secondary School I)</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		131800100		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen grundlegende fachdidaktische Ansätze und können diese philosophisch und fachdidaktisch kritisch reflektieren und beurteilen. Sie können über Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln reflektieren. Sie sind in der Lage, Forschungsergebnisse der Fachdidaktik differenziert und anhand ihres vertieften philosophischen Fachwissens zur flexiblen Konzeption, Reflexion und Evaluation von Unterrichtsprojekten zu nutzen. Sie vertiefen ihre bereits erworbenen fachdidaktischen Kompetenzen hin auf Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse in der Sekundarstufe I auch im Hinblick auf Szenarien und Einsatzmöglichkeiten digitaler Lehr- und Lernmethoden.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Ansätze zur Vermittlung von Philosophie in der Sekundarstufe I darzustellen, kritisch zu reflektieren, miteinander zu vergleichen und zu bewerten. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den diversen Spannungsfeldern (u.a. Philosophie vs. Philosophieren, Inhaltsorientierung oder Kompetenzorientierung; Erziehung zum kritischen, selbständigen Denken oder Wertevermittlung), um eine Selbstorientierung zu ermöglichen. Die Studierenden sind zudem mit aktuellen Ergebnissen fachdidaktischer Forschung vertraut und können sich eigenständig in der Forschungslandschaft orientieren				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, Konzeptionen der Fachdidaktik kritisch zu beurteilen und auch anzuwenden. Sie sind vertraut mit Ansätzen interdisziplinären Lehrens und Lernens sowie Ansätzen des digitalen Lehrens und Lernens im Philosophieunterricht. Studierende verfügen über philosophiedidaktische Kompetenzen, um Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie in der Sekundarstufe I zu initiieren und zu gestalten. Sie sind in der Lage, digitale Lernumgebungen professionell und didaktisch sinnvoll im Philosophieunterricht zu nutzen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, Konzeptionen der Fachdidaktik kritisch zu beurteilen und auch anzuwenden. Sie sind vertraut mit Ansätzen interdisziplinären Lehrens und Lernens. Studierende verfügen über philosophiedidaktische Kompetenzen, um Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie in der Sekundarstufe I zu initiieren und zu gestalten. Sie analysieren die Chancen und Risiken im Umgang mit medialen Angeboten im Philosophieunterricht.				

Fortsetzung von Modul 1:

Lehr-/ Lernformen:	Seminardiskussion, kritische Lektüre fachdidaktischer Ansätze und eigenständige Recherche aktueller fachdidaktischer Forschung, Projektarbeit, blended learning.
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.

M 1: Teilmodul 1	Ansätze und Theorien der Fachdidaktik Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	131800101	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung/Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		30 h
M 1: Teilmodul 2	Philosophiedidaktik für die Sekundarstufe			
	Teilmodulkennnummer	131800102	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		30 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	131800105	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Projektbericht	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Länge der Hausarbeit: 15-18 Seiten; Umfang des Projektberichts: 15-18 Seiten			
				Letzte Änderung: 14.12.2020

Modul 2	Fachwissenschaftliche Vertiefung: Theoretische Philosophie			
	<i>In-depth Studies: Theoretical Philosophy</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		131800200	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können zentrale Probleme der theoretischen Philosophie analysieren. Sie sind in der Lage, Ansätze zur Bearbeitung der Probleme kritisch zu reflektieren und können eigene Stellungnahmen argumentativ schlüssig entwickeln.			
Fachkompetenz:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse in Problemfeldern der theoretischen Philosophie.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können komplexe Sachverhalte differenziert darstellen und in systematische Zusammenhänge einordnen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sind fähig, komplexe Zusammenhänge einfach, klar und präzise darzulegen und sowohl mündlich wie schriftlich sach- und adressatengerecht zu präsentieren. Die Studierenden werden befähigt, die Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis kritisch zu hinterfragen.			
Lehr-/ Lernformen:	Protokollieren von Diskussionen, Präsentation/Referat.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Theoretische Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	131800201	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	131800205	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Klausur oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Klausur: 90 Minuten. Hausarbeit: 15-18 Seiten.		
Letzte Änderung: 10.03.2020				

Modul 3	Fachwissenschaftliche Vertiefung: Praktische Philosophie			
	<i>In-depth Studies: Practical Philosophy</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		131800300	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können zentrale Probleme der theoretischen Philosophie analysieren. Sie sind in der Lage, Ansätze zur Bearbeitung der Probleme kritisch zu reflektieren und können eigene Stellungnahmen argumentativ schlüssig entwickeln.			
Fachkompetenz:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse in Problemfeldern der praktischen Philosophie.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, moralische Argumentationen zu analysieren und zu entwickeln.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sind fähig, ethische, soziale und politische Fragen zu erörtern und verschiedene Antworten und Lösungen auf ihre Begründungsart und -struktur zu prüfen.			
Lehr-/ Lernformen:	Präsentation/Referat, Leitung und Protokollieren von Diskussionen.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 3: Teilmodul 1	Praktische Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	131800301	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		60 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	131800305	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Länge der Hausarbeit: 15-18 Seiten. Die Portfolioleistung besteht aus vier der folgenden Elemente: Recherchebericht, Interpretation von Texten, kommentierte Bibliographie, Essay oder Poster, Kommentar oder Rezension.			
Letzte Änderung: 10.03.2020				

Modul 4	Bildungsphilosophie				
	<i>Philosophy of Education</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		131800400		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind mit ausgewählten historischen und systematischen Ansätzen der Bildungsphilosophie vertraut. Sie können zentrale Probleme der theoretischen und praktischen Philosophie der Bildung und Erziehung analysieren. Sie sind fähig, ethische und sozialphilosophische Fragen der Bildung zu erörtern und verschiedene Antworten und Lösungen auf ihre Begründungsart und -struktur zu prüfen.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen ausgewählte philosophische Theorien der Bildung und Erziehung. Sie identifizieren anthropologische, erkenntnistheoretische, ethische und politische Ansätze und entsprechende Dimensionen in Bildungstheorien. Sie können Potenziale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe erkennen, analysieren und kritisch reflektieren. Sie sind vertraut mit Grundfragen einer Philosophie der Sonderpädagogik				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können bildungsphilosophische Grundannahmen in philosophischen und außerphilosophischen Kontexten erkennen und herausarbeiten. Sie sind in der Lage, bildungsphilosophische Ansätze und Urteile auf ihre Begründungsstruktur hin zu untersuchen und eigene Stellungnahmen argumentativ schlüssig zu entwickeln.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können komplexe Sachverhalte differenziert darstellen und sowohl mündlich wie schriftlich sach- und adressatengerecht präsentieren. Sie sind offen für Fragen und Ansätze der Inklusion und der Diversität. Sie erkennen die Chancen und Risiken des Mediengebrauchs im Bildungskontext und reflektieren den eigenen Mediengebrauch.				
Lehr-/ Lernformen:	Textlektüre, eigenständige Literaturrecherche, Protokollieren von Diskussionen, Präsentation/Referat.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 4: Teilmodul 1	Bildungsphilosophie			
	Teilmodulkennnummer	131800401	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	131800405	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Hausarbeit oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Länge der Hausarbeit: 15-18 Seiten; Dauer der mündlichen Prüfung: 30 Minuten.		
Letzte Änderung: 14.12.2020				

Modul P	Master-Theorie-Praxis-Modul: Praktikum				
	<i>Master Theory and Practice: Internship</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		k.A.		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Praktikumsbüro				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M P: Teilmodul 1	Praktikum				
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)		375 h
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Prüfungsform	<i>Siehe Erläuterungen</i>		Selbststudium	135 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		75 h
	SWS (Praktikumsdauer)	<i>10 Wochen</i>			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 31.01.2022					

Modul 5	Master-Theorie-Praxis-Modul: Begleitseminar				
	<i>Master Theory and Practice: Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		131800500		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Pascal Delhom				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M 5: Teilmodul 1	Begleitseminar			
	Teilmodulkennnummer	131800501	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h
M 5: Teilmodul 2	Praxissemester: Schulpraxis			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS (Praktikumsdauer)	10 Wochen	Workload (Teilmodul)	375 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		135 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	131800505	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio und Forschungsaufgabe	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h Insgesamt: 180 h + 75 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 31.01.2022				

Modul 6	Philosophie Europas in der Schule			
	<i>Philosophy of Europe in Schools</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		131800600	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind mit ausgewählten philosophischen Bestimmungsversuchen der Idee Europas vertraut und können philosophische Überlegungen exemplarisch in Bezug setzen zu historischen sowie zeitgenössischen systematischen Debatten um Europa. Sie können sozialontologische, wissenschaftstheoretische, ethische, politische, kulturelle und rechtsphilosophische Dimensionen in gegenwärtigen Europadiskursen identifizieren, kritisch diskutieren und für schulische Vermittlungskontexte aufbereiten.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen zentrale Bestimmungen der Idee Europas, der europäischen Identität bzw. des europäischen Projekts und der Grenzen Europas. Sie sind in der Lage, Debatten über die Rollen der Wissenschaften, Medien, Sprachen und Kulturen in Europa kritisch zu folgen und eine philosophische Perspektive auf gesellschaftliche Prozesse in Europa einzunehmen.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können normative, ontologische und wissenschaftstheoretische Fragestellungen in Europadiskursen identifizieren und einordnen. Sie können normative Annahmen und Setzungen identifizieren, formulieren und kritisch diskutieren, wobei sie europäische wie außereuropäische Diskurse und Perspektiven berücksichtigen. Sie sind in der Lage, einschlägige Diskurse für schulische Kontexte aufzubereiten.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden besitzen ein geschärftes Problembewusstsein und Urteilsvermögen in Bezug auf systematische Fragen Europas aus verschiedenen Perspektiven. Sie können diese Fertigkeiten zur Reflexion über die Relevanz und Möglichkeiten der Vermittlung von Themen mit Europabezug einsetzen.			
Lehr-/ Lernformen:	Textarbeit, Gruppenarbeit, moderierte Seminardiskussion, relevante Literaturrecherche.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 6: Teilmodul 1	Philosophie Europas in der Schule			
	Teilmodulkennnummer	131800601	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		60 h
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	131800605	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	k.A.			
				Letzte Änderung: 14.12.2020

Modul 7	Master Thesis			
	<i>Master Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		131800700	
	Leistungspunkte (LP)		20 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester	Selbststudium	600 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit.			
Lehr-/ Lernformen:	Master Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	131800705	Prüfungsumfang	50 bis 60 Seiten
	Prüfungsform	Master Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	600 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Bearbeitungszeit: 6 Monate		
Letzte Änderung: 10.03.2020				